

Inklusion und Integration in Europa für Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung, Jugend- und Sozialarbeit

Unser Verein nahm zwischen 2017 und 2019 in einer strategischen Partnerschaft mit vier anderen europäischen Einrichtungen aus der Jugend- oder Sozialarbeit teil. Die Partnerschaft wurde aus EU Förderquellen finanziert (ERASMUS+ / Leitaktion 2/ strategische Partnerschaften/ Projekte zum Austausch guter Praxis / Bereich Erwachsenenbildung) und die teilnehmenden Einrichtungen suchten gemeinsam Antworten auf die Fragen:

was ist Integration und Inklusion?

Wie können sie in unseren Einrichtungen gelebt werden?

Unsere Erkenntnisse wurden in einer englischsprachigen Broschüre zusammengefasst, welche wie auch deren deutsche Fassung hier im Downloadbereich zur Verfügung steht. Gegen eine Spende sind beide Varianten in gedruckter Form im Büro des EU-Austauschprojektes zum Erwerben.

Im Rahmen der Partnerschaft haben die KollegInnen des Vereins: Sandra Pohler, Juliane Poethe, Andrea Proniewicz und Mandy Raabe die Partnereinrichtungen im Ausland besucht:

- Das Kunstzentrum KCAT in Callan (Irland) in Februar 2018
- Die EU-Austauschprojektorganisation EELI in Rethymno (Griechenland) in September 2018
- Die EU-Austauschprojektorganisation Association Odyssée und den Verein ADAV 33 in Bordeaux (Frankreich) in April 2019

MitarbeiterInnen der Partnereinrichtungen haben zum Projektauftritt (Dezember 2017) und Projektabschluss (September 2019) uns in Leipzig besucht. Eine inklusive Abschlussveranstaltung konnte nicht fehlen – gemeinsam haben wir im Dunkelrestaurant zum Mittag gegessen und das inklusive Wohnprojekt „Wohngemeinschaft Connewitz e.V.“ besucht.

Die regelmäßigen Projekttreffen haben uns ermöglicht, uns auf eine gemeinsame Definition der Inklusion einigen zu können. Im Weiteren wurden Rundgänge in alle beteiligten Einrichtungen durchgeführt, Gespräche mit externen Fachleuten fanden statt und die ProjektteilnehmerInnen haben gemeinsam verschiedene Aktivitäten zur Inklusionsförderung durchgeführt.

Im Rahmen des Projektes hat jede Einrichtung mit Hilfe der Index der Inklusion erkundet, wie deren Inklusionsstand ist und wie diese noch zu verbessern ist. Im Weiteren haben wir Interviewsfragen erarbeitet, um kurze Befragungen unter den Mitarbeitenden und diejenigen, die unsere Einrichtungen besuchen durchführen zu können, wie sie unser Inklusionsstand beurteilen. Die Ergebnisse der Befragungen wurden analysiert und gemeinsam ausgewertet. Wir thematisierten die verschiedenen staatlichen Kriterien und die Vorstellungen der einzelnen Einrichtungen und Länder, was sie unter Inklusion verstehen.

Wir suchten gemeinsam nach einer Definition von Inklusion und erkundeten dabei Begriffe, die nah in Verbindung mit diesem Thema sind.

Unser Ziel war es, neue Erkenntnisse und Ideen zum Thema Inklusion zu gewinnen, um Hindernisse und Vorbehalte abzubauen und gleichzeitig die interkulturelle Kompetenz der Teilnehmenden zu stärken.

Am Ende des Projektes konnten jede Einrichtung über Fortschritte in Richtung Inklusion berichten dank des Projektes berichten. Nach unser Verständnis ist Inklusion ein fortlaufendes Prozess, wo

wir jeden Tag etwas Neues von einander lernen können. Wichtig ist, auf der eigenen Haltung zu achten, weltoffen und neugierig zu bleiben.

Es hat uns viel Freude bereitet, an dieses Projekt teilnehmen zu können. Wir haben viel über uns selbst gelernt, neue Länder und neue Kulturen erkundet. Die TeilnehmerInnen der Partnereinrichtungen kennenlernen zu können hat uns persönlich und beruflich weiterentwickeln zu können, da wir gemeinsam auf neue Erkenntnisse gestoßen sind. Wir hoffen in der nahen Zukunft mit den Partnereinrichtungen wieder zusammenarbeiten zu können!

Projektdaten:

Projektname: Inklusion und Integration in Europa für Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung, Jugend- und Sozialarbeit

Projektnummer: *2017-1-DE02-KA204-004287*

Projektdauer: 01/10/2017 – 30/09/2019

Teilnehmenden Einrichtungen: FAIRbund e.V. (Deutschland: Leipzig), ADAV33 Association départementale des Amis des Voyageurs de la Gironde und Association Odyssee (Frankreich: Talence und Bordeaux), European Education & Learning Institute (Griechenland: Rethymno) und Kilkenny Collective for Arts Talent (Irland: Callan)

Arbeitssprache des Projektes: Englisch

Gesamt EU-Zuschuss: 69.310,00 €